

## Organisation / Anmeldung

### Ansprechpartnerin im BBSR

Ingrid Strohe  
Referat II 4 – Bauwesen, Bauwirtschaft, GAEB  
Tel.: +49 228 99401-1378  
[ingrid.strohe@bbr.bund.de](mailto:ingrid.strohe@bbr.bund.de)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte schicken Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an Julia Behr: [julia.behr@bbr.bund.de](mailto:julia.behr@bbr.bund.de), Fax: +49 228 99401-2509.

Die Anmeldefrist endet am **5. November 2013**.

Anmeldeformular:  
<http://goo.gl/b3Oot0>

## Über das BBSR

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) besteht seit dem 1. Januar 2009. Es ist aus dem wissenschaftlichen Bereich des BBR hervorgegangen. Als Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) berät es das Ministerium und andere Fachressorts in den Politikbereichen Stadt- und Raumentwicklung, Wohnungs- und Immobilienwesen sowie Bauen und Baukultur.

Die Baufachreferate unterstützen das BMVBS in zahlreichen bautechnischen und -wirtschaftlichen Grundsatzfragen. Die Expertinnen und Experten untersuchen den Erkenntnisbedarf für die relevanten Themen und Politikziele, berichten zu ausgewählten Fachfragen und erstellen Beiträge zur Regelsetzung. Zudem vertreten sie das Ressort in einschlägigen Gremien. Zugleich ist das BBSR Projektträger für die Forschung im Bauwesen. Übergreifendes Ziel der Arbeiten ist es, die Planungs- und Bauqualität weiter zu verbessern.

## Standort Berlin

### Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Ernst-Reuter-Haus  
Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn Linien S 5, S7, S75 „Tiergarten“  
U-Bahn Linie U2 „Ernst-Reuter-Platz“

## Impressum

### Herausgeber

© 2013  
**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)**  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)  
Deichmanns Aue 31–37  
53179 Bonn

### Redaktion

Christian Schlag

### Druck

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn

### Bildnachweis

Titel: ©Jürgen Fälchle/Fotolia.com  
Karte: OpenStreetMap.de (ODbL)

### Das BBSR im Internet

[www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)

Stand: 09/13



Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



## Fachtagung Evaluierung des PQ-Systems

13. November 2013  
BBSR, Ernst-Reuter-Haus, Berlin

## Evaluierung des PQ-Systems

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Einführung des nationalen Präqualifikationsverfahren haben die Unternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes die Möglichkeit, alle vorzulegenden Eignungsnachweise gemäß § 6 VOB/A durch eine neutrale Stelle prüfen zu lassen und in einer sogenannten PQ-Liste geführt zu werden.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hatte per Erlass im Jahr 2006 das PQ-System bei der Vergabe von Bauleistungen des Bundes eingeführt. Öffentliche Auftraggeber akzeptieren demnach einen Eintrag in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. als Eignungsnachweis. Den Bauunternehmen ist es weiterhin freigestellt, ihre Eignung auch durch Einzelnachweise zu belegen.

Für öffentliche Auftraggeber bedeutet das Präqualifikationsverfahren weniger Zeitaufwand und Kostenersparnis, wenn sie ihrer Verpflichtung zur Eignungsprüfung durch den Zugriff auf die PQ-Liste nachkommen können. Auch für Unternehmen lohnt sich die Aufnahme in die Liste als Qualitätsnachweis im Wettbewerb. Das PQ-Verfahren hat sich inzwischen auf Bundesebene etabliert. Zurzeit sind über 7.500 Unternehmen präqualifiziert, davon mehr als die Hälfte kleine und mittlere Unternehmen.

Die Veranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch und der Diskussion mit allen Betroffenen. Die Ergebnisse werden in die Evaluierung des PQ-Systems einfließen.

Ich lade Sie dazu herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Herrmann  
Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

## Programm

- |       |  |       |  |
|-------|--|-------|--|
| 10:30 | <b>Begrüßung</b><br>Harald Herrmann<br>Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung     | 14:00 | <b>PQ und Enthftung nach § 27 e SBG IV</b><br>Thomas Arnold<br>SOKA-BAU  |
|       | <b>Moderation:</b><br>Michael Halstenberg<br>MD a. D. im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) | 14:15 | <b>PQ und Güteschutzzeichen am Beispiel der Güteschutz Kanalbau</b><br>Dr.-Ing. Marco Künster<br>Güteschutz Kanalbau   |
| 10:45 | <b>Das PQ-System aus Sicht des Bundes</b><br>Lars Kerschbaum<br>Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung                   | 14:30 | Diskussionsrunde   |
| 11:00 | <b>Das PQ-System aus Sicht der Länder</b><br>Jürgen Kindl<br>Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg            | 14:45 | Kaffeepause  |
| 11:15 | <b>Das PQ-System aus Sicht einer Kommune</b><br>Peter Musiala, Stadt Köln  | 15:15 | <b>PQ – für Architekten ein Thema?</b><br>RA Thomas Maibaum<br>Bundesarchitektenkammer   |
| 11:30 | Diskussionsrunde   | 15:30 | <b>Auswirkungen der überarbeiteten EU-Vergaberichtlinien auf PQ</b><br>Bettina Stinner<br>Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  |
| 11:45 | Kaffeepause  | 15:45 | <b>Vorstellung der Studie „Vorlage der Eignungsnachweise gemäß § 6 VOB/A – Präqualifikation“</b><br>Prof. Dr. Rainer Wanninger<br>Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb an der TU Braunschweig |
| 12:15 | <b>Das PQ-System aus Sicht der Bauindustrie</b><br>Dr. Burkhard Siebert<br>Bauindustrieverband Hessen-Thüringen          | 16:00 | Diskussion und Zusammenfassung   |
| 12:30 | <b>Das PQ-System aus Sicht des Mittelstandes</b><br>Felix Pakleppa<br>Zentralverband Deutsches Baugewerbe                |       |  |
| 12:45 | Diskussionsrunde   |       |  |
| 13:00 | Mittagspause   |       |  |